

FORMATIERUNG

Zur bestmöglichen Zusammenarbeit zwischen dem Autor und seinem Lektor erbitten wir, der folgenden Formatierung zu folgen.

Dateiformat

Alle Beiträge müssen unabhängig vom gewählten textlichen Format in einem der Microsoft-Word-Formate .doc/.docx oder alternativ einem der OpenOffice-Formate eingereicht werden, um dem Lektor ein problemloses Kommentieren des Textes zu ermöglichen.

Textlänge und Endnoten

Die Texte sind in ihrer Länge nicht begrenzt, jedoch soll eine größere Länge kein Ersatz für Prägnanz sein. Für Verweise, die den Textfluss stören würden, dürfen Endnoten verwendet werden.

Gliederung

Jeder Beitrag besteht aus Titel, Untertitel und gegebenenfalls Zwischenüberschriften bis zur ersten Ebene. Sollte es das Vorhaben des Autors erfordern tiefer zu gliedern, so bitten wir die entsprechenden Abschnitte mittels fettgedruckter Überschriften voneinander abzuheben, die am Beginn der ersten Zeile des folgenden Absatzes stehen.

Beispiel: **Zu Hause.** Unsere vertrauteste Grenze erkennen wir in der Weite unseres Blickfeldes, wenn wir durch die Straßen der Großstadt gehen. Die Fassaden, Reklamen, Bäume, Plätze und vorrübergehenden Gerüste begrenzen unseren Blick und geben ihn frei, formen unseren Horizont. Alles, was zwischen uns ›hier‹ und dem ›dort‹ liegt, wo unser Blick unvermittelt abbricht, wirkt berührbar; alles jenseits davon im Augenblick unerreichbar.

Textformatierung

Schriftart und Schriftgröße, Seitenränder und Zeilenabstände sind Sache des Autors. Sollen einzelne Worte oder auch Sätze hervorgehoben werden, bitten wir diese lediglich *kursiv* zu setzen und auf Fettdrucke, Unterstreichungen, Versalsetzungen und Spationierungen zu verzichten. Es können sowohl fremdsprachliche Ausdrücke als auch einfache Worte hervorgehoben werden.

Beispiel: Über Nacht wurde ihr Bestehen zur *conditio sine qua non* all jener, die sich im *Anderen* und dem, was es für uns bedeuten könnte, persönlich bedroht fühlen.

Zudem bitten wir auch auf automatische Silbentrennung, Aufzählungen in Listenform, Stichpunkte, Absatzeinschübe und Tabulatorsprünge zu verzichten.

Für direkte Rede und Zitate erster Ordnung werden ausschließlich doppelte Chevrons » «, für Zitate zweiter Ordnung und das Kennzeichnen von Worten als bspw. besonderen Fachausdruck (sofern dieser nicht ohne Weiteres erschließbar ist) einfache Chevrons › › verwandt. Innerhalb von Zitaten werden Auslassungen und Einschübe durch eckige Klammer [] deutlich gemacht: Bei Auslassungen von mehr als einem Wort [...], bei einem Wort [...].

Geschlechtergerechte Sprache

Es ist Sache der Autoren sich für oder gegen generische Maskulina zu entscheiden. Eine inklusive Sprache lässt sich nicht allein durch geschlechterneutrale Formulierungen erreichen, sondern ist letztlich kontextgebunden. Wir ermutigen unsere Autoren daher eigenverantwortlich *gerecht* zu schreiben und auch alternative Lösungen zu suchen.

ZITATION

- Alle Vornamen werden ausgeschrieben.
- Fehlende Angaben sind wie folgt zu kennzeichnen: »o. V.« (ohne Verfasser); »o. T.« (ohne Titel); »o. J.« (ohne Jahr); »o. O.« (ohne Ort); »i. E.« (im Erscheinen).
- Das Datum der Erstveröffentlichung kann, wenn sinnvoll, in eckigen Klammern ebenfalls angegeben werden.
- Alle Autoren mit ganzem Namen aufführen (kein *et al.*)
- Bei Verweisen auf mehrere Seiten ist der gesamte Seitenbereich kenntlich zu machen: Statt »S. 13f«, bitte »S. 13-14«; statt »S. 13ff.«, bitte »S. 13-35«.
- Nicht nur für Seitenangaben gilt, dass ein Bindestrich » - « etwas Anderes (und kürzer) als ein *Bis-Strich* » - « ist. Ersterer wird allein zur Trennung und Zusammensetzung von Wörtern verwandt.

Monographien

Vorname, Nachname, *Titel: Untertitel* (Ort: Verlag, Jahr).

Arne Svenson, *The Neighbours* (New York: Julie Saul Gallery/D.A.P. Exclusive, 2014).

Sammelbände

Vorname, Nachname und Vorname, Nachname (Hg.), *Titel: Untertitel* (Ort: Verlag, Jahr).

Paul Betts und Katherine Pence (Hg.), *Socialist Modern: East German Everyday Culture and Politics* (Ann Arbor: University of Michigan Press, 2008).

Beiträge in Sammelbänden

Vorname, Nachname, »Titel: Untertitel«, in *Titel: Untertitel*, hg. von Vorname, Nachname und Vorname, Nachname (Ort: Verlag, Jahr).

Greg Eghigian, »Homo munitus«, in *Socialist Modern: East German Everyday Culture and Politics*, hg. von Paul Betts und Katherine Pence (Ann Arbor: University of Michigan Press, 2008).

Beiträge in Zeitschriften

Vorname, Nachname, »Titel: Untertitel«, in *Zeitschrift* Band/Nummer, Jahr.

Stuart Elden, »There is a Politics of Space because Space is Political«, in *Radical Philosophy Review* 10/2, 2007.

Beiträge in Zeitungen

Vorname Nachname, »Titel: Untertitel«, in *Zeitung* Nummer/Jahr, Datum.

Daniel Kehlmann, »Trump – was für eine Vorstellung! Mein Leben mit dem Monster«, in *Die Zeit* 04/2017, 19.01.2017.